Autorensteckbrief
-Cogisia - Der kleine Gedanke der Freiheit-

Felix Wartemann



Jahrgang: 1988

Geburtsort: Rotenburg (Wümme)

Wohnort: Wistedt, Niedersachsen

Beruf: Umweltingenieur

Literarische Vorbilder: Patrick Rothfuss, António Lobo Antunes, J.R.R. Tolkien

Manche Bücher entstehen aus einer Idee. Dieses entstand aus einer Überzeugung.

In der Menschheitsgeschichte wurden viele wertvolle Gedanken formuliert, die eine Grundlage für ein friedlicheres Zusammenleben bilden könnten. Sie stehen in philosophischen Werken und sind in schwerer Sprache formuliert, für die viele Menschen keine Muße haben. Felix Wartemann möchte einen neuen Zugang schaffen: über eine Geschichte, die Tiefgang und Unterhaltung vereint, die unterschwellig und unmittelbar wirkt, die literarisch anspruchsvoll und zugleich leicht zu lesen ist.

Neun Jahre hat er daran gearbeitet. Neben seinem Beruf als Umweltingenieur, sechs Jahren ehrenamtlicher Integrationsarbeit und dem Engagement in einem Naturschutzverein, in dem er die Rettung und kostenlose Weitergabe von über 5.000 Baumsetzlingen organisiert hat. Menschen, Natur und Gesellschaft sind für ihn keine abstrakten Themen, sondern gelebte Realität, die sich in jedem Satz dieses Romans widerspiegelt.

Als Autor zeichnet ihn eine sinnliche, unverbrauchte Sprache aus, die bewusst zwischen verdichteten poetischen Momenten und flüssiger Erzählprosa wechselt. Der multimediale Ansatz ist kein Beiwerk: Integrierte Songs, Lesebegleitmusik und ein kostenloses Brettspiel öffnen das Leseerlebnis auf mehreren Ebenen.

„Cogisia – Der kleine Gedanke der Freiheit" ist sein Erstlingswerk. Wenn es dazu beiträgt, dass geistige Freiheit, Liebe und Harmonie im Menschen mehr Raum finden, wird die Zukunft für alle ein klein wenig heller.